

Loris Prattes überzeugt

MOTORSPORT: Nachwuchspilot aus Neuhemsbach ganz vorn dabei

Neues Auto, neue Klasse – für Loris Prattes kein Problem. Der 18-jährige Nachwuchspilot aus Neuhemsbach konnte beim Finale des DMV Gran Turismo und Touring Car Cup (DMV GTC) am Wochenende auf dem Hockenheimring auf Anhieb im Audi R8 GT4 überzeugen: Er fuhr drei zweite Plätze ein.

Der talentierte Pfälzer, der sonst im Tourenwagen erfolgreich ist, saß bei dieser Gelegenheit erstmals in einem knapp 500 PS starken GT4-Boliden, hatte mit der Umgewöhnung aber von Beginn an keinerlei Probleme. „Die Umstellung von Front- auf Heckantrieb war schon eine Herausforderung“, berichtet der Pfälzer. „Aber ich konnte recht früh mit den Zeiten der anderen GT4-Autos mithalten.“

Den größten Unterschied zwischen GT- und Tourenwagen sieht der 18-Jährige vor allem beim Lenken: „Mit dem GT4 muss man vor allem beim Kurvenausgang deutlich behutsamer lenken und das Auto möglichst früh geradstellen.“

Prattes' Lernkurve war in Hockenheim extrem steil. In den beiden ersten Qualifyings erreichte er auf Anhieb Platz eins beziehungsweise zwei, im dritten Qualifikationstraining wurde er immerhin Dritter. In den drei Rennen war er dann wieder ganz vorne vorbei. Mit den Worten

„da konnte ich ebenfalls eine konstante Leistung abrufen“ beschreibt er bescheiden seine drei zweiten Plätze. Für einen GT4-Debütanten eine mehr als reife Leistung.

Für Loris Prattes, der auch zum Förderkader des ADAC Pfalz gehört, beginnt nun die Winterpause. Auf der faulen Haut liegen bedeutet das für den jungen Piloten allerdings keinesfalls. „Ich werde hart arbeiten, um 2020 ein konkurrenzfähiges Auto in einer starken Rennserie pilotieren zu dürfen“, verspricht er. „Wir werden sehen, welche Rennserie sich letztendlich als die beste für meine weitere motorsportliche Entwicklung herausstellt.“ |pes